

Häufig gestellte Fragen von medizinischen Fachkräften über die Förderung der Fort- und Weiterbildung durch die Medizintechnikindustrie

Der MedTech Europe Kodex zum ethischen Geschäftsverhalten

Was deckt der MedTech Europe Kodex ab? Ist er für mich als medizinische Fachkraft (Healthcare Professional) anwendbar?

Der MedTech Europe Kodex umfasst die Interaktionen von Mitgliedsunternehmen von MedTech Europe, die mit medizinischen Fachkräften und Gesundheitsorganisationen in der Medizintechnikindustrie tätig sind.

Wenn Sie ein Arzt, Krankenschwester, Techniker, Laborwissenschaftler, Forscher, Forschungskordinator, oder jemand sind, der medizinische Technologien (oder verwandte Produkte) im Laufe Ihrer beruflichen Tätigkeit empfiehlt, verwendet, beschafft, verwaltet, kauft, liefert oder verschreibt, dann kann der Kodex für die Interaktionen gelten, die Sie möglicherweise mit den [Mitgliedern von MedTech Europe](#)¹ haben.

Stimmt es, dass die Industrie die Unterstützung von medizinischer Ausbildung eingestellt hat, wie beispielsweise die Förderung von Fachkräften zur Teilnahme an wissenschaftlichen Konferenzen?

Das ist **nicht** wahr. Eines der Leitprinzipien des Kodex¹ sieht eine "sichere und wirksame Nutzung von Medizintechnik" vor, um sicherzustellen, dass jeder, der ein Medizinprodukt oder In-vitro-Diagnostika verwendet, empfiehlt, verschreibt oder ähnliches, Zugang zum neusten Wissensstand in dem Gebiet hat. Die Industrie bleibt diesem Grundsatz verpflichtet und unterstützt weiterhin die unabhängige medizinische Fortbildung. Allerdings ist die Art und Weise, wie diese Unterstützung zur Verfügung gestellt wird, nun strenger, klarer und transparenter Regeln unterworfen. Diese hat sich die Industrie auferlegt, um auf ein herausforderndes Umfeld, welches durch eine verstärkte Überprüfung aus der ganzen Welt gekennzeichnet ist, zu reagieren. Dies zielt darauf ab, die Zusammenarbeit der Medizintechnikindustrie mit dem Gesundheitswesen/der Gesundheitsversorgung, bezüglich der medizinischen Ausbildung, zu vereinheitlichen und zu standardisieren und einen Weg für ethische Innovationen und höchste Behandlungsqualität für Patienten zu ebnet.

Was hat sich mit dem neuen Kodex geändert?

Der Kodex verzichtet auf die als „Direkte Förderung“ (Direct Sponsorship) bezeichnete Praxis, bei der eine medizinische Fachkraft zu einer externen Aus-, Fort- und Weiterbildungskonferenz von Dritten eingeladen wird, beispielsweise einem wissenschaftlichen Kongress, bei der alle mit einer solchen Teilnahme verbundenen Kosten von einer bestimmten Firma getragen werden.

Ab dem 1. Januar 2018 hat sich die Branche von diesem „Direkten Förderungsmodell“ abgewandt und beschlossen, die Fortbildung von medizinischen Fachkräften durch "Educational Grants/ Ausbildungszuwendungen" weiter zu unterstützen. Diese Zuschüsse werden zur Unterstützung der kontinuierlichen medizinischen Weiterbildung eingesetzt, wie etwa zur Deckung der Teilnahmekosten von medizinischen Fachkräften an wissenschaftlichen Kongressen. Allerdings wird im Rahmen der Ausbildungszuwendungen die Mittelzuweisung von unabhängigen Dritten, beispielsweise Krankenhäusern, professionellen Kongressveranstaltern oder medizinischen Unionsgeleitet. So wird sichergestellt, dass keine direkte Beziehung zwischen einem Unternehmen (welches einen Ausbildungszuwendung gewährt) und einer medizinischen Fachkraft (die von dem Zuschuss profitiert) besteht.

Wie funktioniert das neue System der Ausbildungszuwendungen (Educational Grants)?

Die Unternehmen stellen besagten unabhängigen Dritten Ausbildungszuwendungen zur Verfügung, die den entsprechenden medizinischen Fachkräften (healthcare professionals) zugewiesen werden. Diese unabhängigen Vermittler können Krankenhäuser, medizinische Gesellschaften oder Unternehmen, die Bildungsveranstaltungen organisieren, sein. Das Unternehmen, welches die Ausbildungszuwendungen zahlt, kann zur Auswahl der Begünstigten (medizinischen Fachkräfte) objektive Kriterien festlegen, wie z.B. Fachgebiet, Praxisjahre, Bildungsbedürfnisse, Land, Stadt/Region der Ausübung der Tätigkeit und / oder akademische Kriterien, wie etwa die Anzahl der Publikationen oder die Teilnahme an klinischen Studien in einer bestimmten Pathologie. All dies wird mit einer Ausbildungszuwendungsvereinbarung zwischen dem Unternehmen und dem unabhängigen Dritten geregelt.

¹ Der MedTech Europe Kodex gilt als Mindeststandard innerhalb des geografischen Geltungsbereichs von MedTech Europe bestehend aus Ländern mit nationalen Verbänden Österreich, Belgien, Bulgarien, der Tschechischen Republik, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Irland, Italien, den Niederlanden, Norwegen, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Slowakei, Slowenien, Spanien, Schweden, der Schweiz, Türkei und das Vereinigte Königreich, sowie diejenigen ohne nationale Verbände, die Teil des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum sind: Kroatien, Zypern, Estland, Island, Lettland, Lichtenstein, Litauen, Luxemburg und Malta. Darüber hinaus auch Länder, in denen Mecomed aktiv ist (der Verband, der den Mittleren Osten und Afrika vertritt).

Z. B. kann ein Unternehmen einen Ausbildungszuschuss in Höhe von 15.000 EUR an ein Krankenhaus leisten, damit drei dem Krankenhaus angehörige Ärzte, die in der orthopädischen Praxis tätig sind, einem angesehenen Orthopädie-Kongress teilnehmen können. Alternativ könnte das Unternehmen einen solchen Zuschuss an die medizinische Gesellschaft oder dem Unternehmen, welches diesen Orthopädiekongress organisiert, leisten und diese auffordern, die Teilnahme von drei Ärzten an ihrer Veranstaltung abzudecken.

Unsere Mitglieder werden weder an der letztendlichen Auswahl der Endbegünstigten noch an den logistischen Aspekten beteiligt sein.

Wie kann ich von einer Ausbildungszuwendung profitieren, um an einer Bildungsveranstaltung teilzunehmen?

Wenn Sie eine Bildungsveranstaltung oder einen wissenschaftlichen Kongress finden, der Ihrer kontinuierlichen, medizinischen Weiterbildung nützlich sein könnte, können Sie sich an Ihr Krankenhaus, an die medizinische Gesellschaft oder den Veranstalter der Bildungsveranstaltung wenden und Ihr Interesse an den verfügbaren Zuschüssen bekunden.

Bitte beachten Sie, dass wenn Sie sich diesbezüglich an eine/n Vertreter/in der Industrie wenden, ist diese/r eventuell in der Lage Ihnen zu sagen, ob sein/ihr Unternehmen Ihrem Krankenhaus oder dem Veranstalter Ausbildungszuschüsse gewährt hat; dieser wird aber die Auswahl der Begünstigten niemals beeinflussen können.

Außerdem sei darauf hingewiesen, dass es in einigen Ländern möglicherweise spezifische lokale Gesetze und Vorschriften gibt, die sich auf die Ausbildungszuwendungen auswirken können. Die Aufsichtsbehörden fordern möglicherweise eine vorherige Genehmigung oder sie verpflichten die Unternehmen, die genauen Details der Ausbildungszuwendung/Zuschussvereinbarung offenzulegen. Für weitere Informationen zu Ihrem Land können Sie sich an den nationalen Verband von MedTech Europe wenden, der die medizintechnische Industrie in Ihrem Land vertritt. Eine Liste derjenigen können Sie auf der [MedTech Europe Webseite](#) finden.

Zusammengefasst:

- Werfen Sie einen Blick auf den [MedTech Europe Kodex zum ethischen Geschäftsverhalten](#), insbesondere die Einleitung, Kapitel IV und die zugehörigen Fragen und Antworten für weitere Informationen zu Fortbildungszuschüssen
- Wenden Sie sich an Ihre nationale Mitgliedsvereinigung von MedTech Europe² um zu erfahren, ob für Ihr Land spezifische Regeln gelten
- Wenden Sie sich an Ihre Krankenhausverwaltung, um zu sehen, ob Zuschüsse zur Verfügung stehen und welche Kriterien abgedeckt werden
- Wenden Sie sich an medizinische Gesellschaften oder Unternehmen, die Bildungsveranstaltungen oder wissenschaftliche Kongresse organisieren, an denen Sie teilnehmen möchten, und bringen Sie Ihr Interesse zum Ausdruck.

Weitere Informationen (auf englischer Sprache³ sind auf www.medtecheurope.org und www.ethicalmedtech.eu verfügbar):

- MedTech Europe Code of Ethical Business Practice [one-pager](#)
- [MedTech Europe Code](#) Info Package for HCOs and HCPs
- [Leaflet for HCPs](#) (in deutscher Sprache)
- National Associations' [Codes](#)
- Die „[Ethical MedTech Plattform](#)“, das MedTech Europe Compliance Portal (auf dem Sie die [Transparent MedTech Plattform](#), Informationen zur „[Ethical Charter](#)“ Zertifizierung sowie das „[Conference Vetting System](#)“ finden können)

DISCLAIMER

Dieses Dokument, mit häufig gestellten Fragen, wurde zu Orientierungszwecken in Anwendung des MedTech Europe Code of Ethical Business Practice erstellt. Es hat keinen verbindlichen Charakter für Dritte, einschließlich medizinische Fachkräfte des Gesundheitswesens oder Organisationen des Gesundheitswesens. Dies ist ein lebendiges Dokument, welches sich im Laufe der Zeit ändern kann. Es stellt keine Rechtsberatung dar und kann nicht als Ersatz für nationale Gesetze und Vorschriften ausgelegt werden. MedTech Europe übernimmt keine Haftung oder Verantwortung in Bezug auf seine Anwendung.

2) Für Deutschland sind dies BVMed, Spectaris und VDGH; für Österreich ist dies Austromed.

3) Einige Informationen sind auch auf Deutscher Sprache verfügbar.